

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 67 (1977)

Vorwort: An unsere Leser
Autor: Trümpy, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser

Einige freundliche Leser haben ihre Dankbarkeit dafür bezeugt, daß unsere letzte Nummer auf besserem Papier gedruckt war, das die darin enthaltenen zahlreichen Abbildungen zu besserer Wirkung brachte, und es gab auch einige Stimmen, welche die unübersehbare gelbe Einlage zu schätzen wußten. Unsere beiden «Korrespondenzblätter» haben auf Empfehlung der neuen PR-Kommission den Vorstand der SGV verschiedentlich beschäftigt. Die gerade von der Redaktion begrüßten Versuche, den Untertitel unserer Zeitschrift, eben «Korrespondenzblatt», vermehrt zu rechtfertigen, bringen es mit sich, daß die Hefte normalerweise wieder alle zwei Monate herauskommen sollen, damit größere Aktualität gewährleistet ist. Die wichtigste Neuerung, das Einlageblatt, soll allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Suchen Sie ein Buch, das im Handel nicht mehr erhältlich ist? Suchen Sie Literaturangaben zu einem bestimmten Thema? Solche Anfragen können wir «in Gelb» kostenlos an die Leser weiterleiten. Das Beiblatt ist im übrigen so eingehftet, daß es sich nach Bedarf (oder Unbedarf) leicht aus der Zeitschrift entfernen läßt.

Diese Nummer möchte zugleich ein weiteres Mal unsere Leserschaft aktivieren. Die Volkskunde braucht, da wir ja leider nicht wie die skandinavischen Länder über ein Korrespondentennetz verfügen, die Mitwirkung ihrer Mitglieder, wenn es darum geht, neue Entwicklungen aufzuspüren. Von den hier angezogenen Themen ist jeder mehr oder weniger berührt, und so erwarten wir gerne eine Flut von Briefen (an: Schweizerisches Institut für Volkskunde, Augustinergasse 19, 4051 Basel); über deren Ertrag werden wir in einem späteren Heft berichten.

Niemand möge sich scheuen, seinerseits Fragen volkskundlichen Inhalts an die Redaktion zu richten; wir werden in jedem Fall um eine Beantwortung bemüht sein. Unsere gesamtschweizerische Gesellschaft kann ihrem Wesen nach nicht einer der in dieser Nummer geschilderten Vereine sein, in denen jeder den andern kennt, aber unsere Zeitschrift möchte dazu beitragen, den Gedankenaustausch zu fördern. Ihm könnte auch die Lektüre von Jahresbericht und Jahresrechnung 1976 in dieser Nummer dienen.

Für die Redaktion: Hans Trümpy